



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 1. September 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-11-0005

**Bewässerung von städtischen Grünflächen und Bäumen
- Antrag der Fraktion FW/BLW vom 19.08.2020 -**

Trinkwasser ist vielerorts ein knappes Gut dieser Tage. In einigen Gemeinden Deutschlands musste angesichts der hohen Temperaturen im Juli und August bereits der Wasserverbrauch drastisch beschränkt werden. So wurde in vielen Gemeinden u.a. das Bewässern von Privatgärten untersagt.

Stadtbäume und öffentliche Grünflächen andererseits dienen dazu eine Überwärmung der Innenstadt zu verhindern. Diese müssen bei anhaltend hohen Temperaturen regelmäßig bewässert werden, damit sie nicht eingehen.

Angesichts des Klimawandels ist zukünftig von einer Zunahme der Trockenperioden auszugehen, was wiederum zu einem erhöhten Wasserbedarf für die Bewässerung von Grünflächen führen wird. Eine rationelle Wasserverwendung, wie sie auch das Leitbild für ein Integriertes Wasserressourcen-Management Rhein-Main (IWRM) fordert ist hier sicher angebracht. Um Trinkwasser zu sparen wäre z.B. die verstärkte Nutzung von Regen- bzw. Betriebswasser aus öffentlichen Zisternen für die Bewässerung von städtischen Grünflächen und Bäumen sinnvoll.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Gibt es Zisternen in Wiesbaden, die das Grünflächenamt zur Bewässerung der städtischen Grünanlagen und Stadtbäume nutzt?
 - a) Wenn ja, wo, wie viele, wie groß sind diese und in welchem Umfang wird das hier gesammelte sogenannte Betriebswasser für den genannten Zweck genutzt?
 - b) Wenn nein, warum wird das Betriebswasser nicht zur Bewässerung genutzt und ist geplant in Zukunft für die Bewässerung der städtischen Grünanlagen Regenwasser/Betriebswasser zu verwenden?
2. Wieviel Trinkwasser wird im Vergleich dazu zur Bewässerung der städtischen Bäume und Grünflächen genutzt?
3. Wie viele öffentliche Gebäude in Wiesbaden besitzen bereits Zisternen, deren Inhalt zur Bewässerung von Grünflächen genutzt wird.
4. Ist geplant weitere Zisternen auf städtischen Grundstücken zu bauen, die dann vom Grünflächenamt genutzt werden können? Wenn ja, wo; wenn nein, warum nicht?
5. Die Stadt Frankfurt nutzt, wie kürzlich in der Presse zu lesen war, bereits Flusswasser zur Bewässerung von öffentlichem Grün. Wird dieses auch in Wiesbaden genutzt bzw. ist die Nutzung geplant? Wenn ja in welchem Umfang, wenn nein warum nicht.

Beschluss Nr. 0086

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Gibt es Zisternen in Wiesbaden, die das Grünflächenamt zur Bewässerung der städtischen Grünanlagen und Stadtbäume nutzt?
 - a) Wenn ja, wo, wie viele, wie groß sind diese und in welchem Umfang wird das hier gesammelte sogenannte Betriebswasser für den genannten Zweck genutzt?
 - b) Wenn nein, warum wird das Betriebswasser nicht zur Bewässerung genutzt und ist geplant in Zukunft für die Bewässerung der städtischen Grünanlagen Regenwasser/Betriebswasser zu verwenden?
2. Wieviel Trinkwasser wird im Vergleich dazu zur Bewässerung der städtischen Bäume und Grünflächen genutzt?
3. Wie viele öffentliche Gebäude in Wiesbaden besitzen bereits Zisternen, deren Inhalt zur Bewässerung von Grünflächen genutzt wird.
4. Ist geplant weitere Zisternen auf städtischen Grundstücken zu bauen, die dann vom Grünflächenamt genutzt werden können? Wenn ja, wo; wenn nein, warum nicht?
5. Die Stadt Frankfurt nutzt, wie kürzlich in der Presse zu lesen war, bereits Flusswasser zur Bewässerung von öffentlichem Grün. Wird dieses auch in Wiesbaden genutzt bzw. ist die Nutzung geplant? Wenn ja in welchem Umfang, wenn nein warum nicht?
6. Ist es möglich, öffentliche Brunnen zur Brauchwassernutzung zu reaktivieren?

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2020

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2020

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister